

PRESSEMITTEILUNG

31. August 2018

Literarische Orte nehmen die Arbeit auf

## **Literatur-Netzwerk lädt nach Riedlingen ein**

**Es scheint, dass die drei definierten Querschnittsthemen des neuen Literaturnetzwerks genau für Riedlingen erdacht wurden: das Donaustädtchen kann auf den Gebieten Literatur mit Tourismus, Dialekt oder Jugend jeweils gleichermaßen „punkten“. Für zwei Bereiche wird man sich im Rahmen der zweijährigen Netzwerkarbeit zunächst entscheiden. Im ersten Schritt freilich hat Herbert Theisinger, Vorsitzender der Werner Dürrson-Stiftung, seine neuen Netzwerkpartner zur zweitägigen Tagung nach Riedlingen geholt. Im September treffen sich die Literaturfreunde und –manager aus der LEADER-Region Oberschwaben im ehemaligen Kapuzinerkloster, um die gemeinsame Arbeit voran zu treiben. Zum offenen Programm am 12.09. nachmittags sind alle Kulturfreunde herzlich eingeladen.**

Öffnungszeiten erweitern, regional größere Bekanntheit zu erreichen oder als kleines Museum auf dem Land überhaupt für Besucher attraktiv zu sein – es sind keine kleinen Herausforderungen, die im ersten Treffen des neu gegründeten Literaturnetzwerk Oberschwaben (LiO) zur Sprache gekommen sind. Gerade deshalb haben sich die Beteiligten auf einen gemeinsamen Weg gemacht: sie wollen bis Ende 2019 Lösungen, Antworten und Strategien für all' die Fragen finden, denen ein einzelnes Museum mehr oder weniger machtlos gegenüber steht. Maßgeblich unterstützt wird das neue Netzwerk durch die LEADER-Aktionsgruppe Oberschwaben; zusätzliche Förderung erhält es in „TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel“, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes.

Am 12. September findet in Riedlingen die nächste Zusammenkunft der literarischen Orte Oberschwabens statt. Nach dem Treffen der Netzwerkpartner am Vormittag gibt es ein Nachmittags-Programm, zu dem die interessierte Öffentlichkeit eingeladen ist. „Wir freuen uns, wenn sich möglichst viele Literaturfreunde in Oberschwaben der Person und dem Werk von Werner Dürrson nähern und Austausch sowie regionale Bezüge entstehen können“, erklärt Herbert Theisinger vom Vorstand der Werner Dürrson-Stiftung.

Das Programm im ehemaligen Kapuzinerkloster sieht um 13.30 Uhr einen Rundgang durch den Werner Dürrson-Denkraum vor, der von Dr. Thomas Schmidt geführt wird. Ab 14 Uhr treffen sich auf dem Podium zum Thema „Buch.Trifft.Zukunft“ mit Jochen Große Entrup ein Vertreter eines regionalen Verlags, eine Buchhändlerin aus Riedlingen (Roswitha Mayer) und ein kultur-affiner Bürgermeister (Marcus Schafft), außerdem Thomas Schmidt vom

Literaturland Baden-Württemberg. Moderiert wird die Runde von Annette Rieger, als Pressereferentin bei Klöpfer und Mayer mit demjenigen Verlag assoziiert, der die letzten Dürrson-Publikationen herausgegeben hat. Nach einer kurzen Kaffeepause ist eine literarische Stunde mit Cornelius Fromman den Texten und Gedichten Werner Dürrsons gewidmet (15-16 Uhr). Unter dem Stichwort „Ortswechsel“ werden die Besucher im Anschluss in Neufra erwartet, wo mit einem kleinen Empfang in den historischen Hängegärten der Nachmittag ausklingt (nur bei schönem Wetter).

Der Eintritt ist frei, Anmeldung ist telefonisch unter 07371 8843 möglich. Anfragen zum Literaturnetzwerk Oberschwaben beantwortet gerne Projektleiterin Henrike Müller vom Büro für Regionalkultur, Telefon 0160 95556989 oder per E-Mail unter [henrike.mueller@lio-netzwerk.org](mailto:henrike.mueller@lio-netzwerk.org).



**Bildunterschrift:**

*Eine konzertierte Aktion für das Literaturland Baden-Württemberg. Die Vertreter von acht literarischen Museen in Oberschwaben entwickeln zukünftig gemeinsam Ideen, Strategien und Konzepte. (Bild: Büro für Regionalkultur eG)*